

HAUS der BEGEGNUNG



Jagd - Natur - Kunst

Im Spangenberg „Margarethenhaus“ ist 2010 das in der Umgebung einzigartige Haus der Begegnung mit Jagd- und Kunstausstellung entstanden.

Die Ausstellung umfasst über fünfzig Gemälde, vorwiegend mit regionalen Impressionen aus der Schwalm, mit Landschafts- und Jagdmotiven. Neben Jagdtrophäen ist eine Vielzahl von Tierpräparaten zu sehen. Der Hauptteil stammt vom heimischen Wild und aus den Alpen, aber auch Exoten aus der Savanne in Afrika sind ausgestellt. Schulklassen, Naturfreunde, Vereine und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Öffnungszeiten auf Anfrage
Eintritt frei
Führungen auf Anfrage

Heimatmuseum

Burgsitz 2 + 3 (Brauhausplatz)
34286 Spangenberg

Ansprechpartner:

Museumsleiter Reiner Ploß
Kirchwiesenbogen 23
34286 Spangenberg

☎ 05663 454

☎ 0177 5258513

✉ reiner-ploss@t-online.de

f Heimatmuseum Spangenberg

Haus der Begegnung

Burgstraße 1
34286 Spangenberg

Ansprechpartner:

KULLMANN STIFTUNG
Claudia Kaiser

✉ claudia.kaiser@wikus.de

MUSEUM



Magistrat der Stadt Spangenberg
Marktplatz 1
34286 Spangenberg

☎ 05663 5090-0

☎ 05663 5090-26

✉ rathaus@spangenberg.de

Mai 2018



Das Heimatmuseum befindet sich in zwei Gebäuden des historischen Burgsitzes hinter dem Brauhausplatz in der Oberstadt. Es beherbergt in fünfzehn Räumen eine Fülle von Objekten, mit denen die Lebens-, Wohn- und Arbeitswelt der Region in den vergangenen Jahrhunderten veranschaulicht wird.



Die authentisch eingerichteten niedrigen Räume mit sichtbaren Balken und knarrenden Dielen vermitteln, wie unsere Vorfahren lebten.



Die Wohnkultur wird nicht nur in der „guten Stube“, sondern auch in der Wäsche- und Gesindekammer sowie der Bauernstube präsentiert.

Wertvolle Keramiken, kunstvoll verzierte Öfen, Herde, Truhen, Lampen und vieles mehr lassen den Wandel der Zeit erkennen.

Zum Thema Handwerk sind als komplette Ensembles eine Dorfschmiede, Schuhmacherwerkstatt und Webkammer (mit dem Original-Zunftbrief der Spangenberg Leineweber von 1790) zu sehen.

Es werden Arbeitsgeräte des letzten Spangenberg Seilers, der Sattler, Schreiner, Drechsler, Wagner, Stellmacher, Zimmerer, Korbmacher, der Waldarbeiter und anderer Handwerker gezeigt, ebenso landwirtschaftliche Geräte.



HEIMATMUSEUM



Prachtstück der geologischen Abteilung ist eine fast vollständig erhaltene Seelilie (*Encrinus liliiformis*) aus einem Spangenberg Kalkbruch.



Die versteinerten Stängelglieder dieser Seelilie werden auch als „Spangensteinchen“ bezeichnet. Der Legende nach könnte der Ortsname Spangenberg davon abgeleitet sein.

Ein eigener Raum widmet sich der baulichen Geschichte des Jagdschlusses Spangenberg vom 13. Jahrhundert bis zur Zerstörung im Jahre 1945 sowie dem Wiederaufbau.

In einer weiteren Dauerausstellung geben Spangenberg Maler, u. a. Karl Buchart (†) und Horst Knobel, Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen.

geöffnet:

von Mai bis Oktober sonntags beginnend
ab dem 1. Sonntag im Mai im 14-tägigen Turnus
von 14:00 bis 17:00 Uhr

Außerhalb der üblichen Öffnungszeiten ganzjährig
täglich nach telefonischer Vereinbarung.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Museumsunterhaltung willkommen.